

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 11. November 2020
Sporthalle Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Andreas Ernst
Helga Gall
Rudi Hoffmann
Bettina Hölzle
Rainer Jünger
Anna Klinke
Franziska Königl
Sabine Pittroff
Marius Polter
Wolfgang Schraml
Simon Springer
Martin Wagner
Stefanie Windhausen-Grellmann

Entschuldigt sind

Thomas Betz
Michael Deininger
Luzius Kloker

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 14.10.2020, öffentlicher Teil
2. Aufstellung des Bebauungsplanes Möwenweg; Billigungs- und Auslegungsbeschluss
3. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Jaudelschuster"; erneute Vorstellung der Planung und ggfs. Billigung des Vorentwurfs
4. Antrag auf Baugenehmigung; Erweiterung einer Doppelhaushälfte um Wohnungen auf den Flur-Nr. 314, 315, 316 Gemarkung Unterschondorf, Uttinger Straße 27d
5. Antrag auf Baugenehmigung; Erweiterung einer Doppelhaushälfte um eine Aufstockung auf einer Bestandsgarage auf der Flur-Nr. 313/3, 316, 317 und 318 Gemarkung Unterschondorf, Uttinger Straße 27c
6. Informationen zur Städtebauförderung - Bedarfsmitteilung 2021
7. Ggfs. Fassung eines Selbstbindungsbeschlusses zur Innenentwicklung in der Förderinitiative 'Innen statt Außen'
8. Kooperation Ammersee Nord-West: Feinuntersuchung Radwegenetzverbindungen und Erstellung eines Konzepts zur Ergänzung bzw. Optimierung
9. Fördermaßnahme 'Durchführung vorbereitender Untersuchungen zur förmlichen Festlegung eines Sanierungsgebietes; Leistungsbaustein - Beratungsleistungen zur Umsetzung von geeigneten Maßnahmen'
10. Erneuerung des Dachs im Kinderhaus
11. Notrufverträge Aufzugsanlagen in Rathaus und Grundschule; Auftragsvergaben
12. Umstellung der Heizung im Rose-Haus auf Gas
13. Rathaus; Erneuerung der Beleuchtung im technischen Bauamt
14. Budget für "Weihnachtliches Schondorf"
15. Bericht Delegationsreise Boves und Diskussion bzgl. einer möglichen Städtepartnerschaft
16. Ersteigerung eines Kunstwerkes
17. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
18. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
19. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes
20. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
- 20.1 Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an der Auslegung gem. § 4 Abs. 2 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Sondergebiet an der Hechenwanger Straße" der Gemeinde Greifenberg

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 14.10.2020, öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 14.10.2020, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	13	0

Hinweis:

Herr Wagner enthält sich einer Stimmabgabe wegen seinerzeitiger Nichtteilnahme.

2. Aufstellung des Bebauungsplanes Möwenweg; Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Sachverhalt:

Nachdem die während der Unterrichtung der Öffentlichkeit zu dem in Aufstellung sich befindlichen Bebauungsplan Möwenweg eingegangenen Äußerungen zur Planung von Gemeinderat am 02.09.2020 abgewogen wurden und diese von Planungsbüro Huber plan.ed GmbH in die Satzung mit Planzeichnung eingearbeitet wurde, kann nun der Billigungs- und Auslegungsbeschluss gefasst werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den Entwurf des Bebauungsplanes „Möwenweg“ in der Fassung vom 11.11.2020 und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der öffentlichen Auslegung gem. § 13a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

3. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Jaudelschuster"; erneute Vorstellung der Planung und ggfs. Billigung des Vorentwurfs

Sachverhalt:

Hr. Huber stellt die Planung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Jaudelschuster“, Planstand 11.11.2020 im Plenum vor.

Beschluss:

Zu Punkt 3.1.2 und 3.1.3 Der Satz „davon ausgenommen sind zukünftige Dämmmaßnahmen“ soll im Bebauungsplan verbleiben

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	13	11	2

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Franziska Königl an der Beratung und Beschlussfassung des gesamten Tagesordnungspunktes 3 nicht teilgenommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Jaudelschuster“, ausgearbeitet vom Architekturbüro plan.ed Manfred Huber mit Plandatum 11.11.2020, zu. Die Verwaltung wird mit der frühzeitigen Beteiligung und öffentlichen Auslegung sowie Beteiligung der Träger öffentlicher Belange beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	13	12	1

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Franziska Königl an der Beratung und Beschlussfassung des gesamten Tagesordnungspunktes 3 nicht teilgenommen.

4. Antrag auf Baugenehmigung; Erweiterung einer Doppelhaushälfte um Wohnungen auf den Flur-Nr. 314, 315, 316 Gemarkung Unterschondorf, Uttinger Straße 27d

Sachverhalt:

Der Bauherr hat einen Antrag auf Baugenehmigung auf den oben genannten Flur-Nummern eingereicht. Der Bauherr möchte seine Doppelhaushälfte umbauen und in diesem Zuge drei Wohnungen errichten.

Der Umbau erfolgt im Zusammenhang mit dem ebenfalls geplanten Umbau der Doppelhaushälfte Uttinger Straße 27c.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das erforderliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	13	0	13

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Rainer Jünger an der Beratung und Beschlussfassung des obigen Tagesordnungspunktes nicht teilgenommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat benennt als Gründe für die Ablehnung des obigen Bauantrages, dass sich das Gebäude insbesondere nach dem Maß der baulichen Nutzung nicht in die Umgebungsbebauung einfüge, es mithin aufgrund seiner geplanten Größe und Höhe geeignet sei städtebauliche Spannungen zu erzeugen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	13	13	0

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Rainer Jünger an der Beratung und Beschlussfassung des obigen Tagesordnungspunktes nicht teilgenommen.

5. Antrag auf Baugenehmigung; Erweiterung einer Doppelhaushälfte um eine Aufstockung auf einer Bestandsgarage auf der Flur-Nr. 313/3, 316, 317 und 318 Gemarkung Unterschondorf, Uttinger Straße 27c

Sachverhalt:

Der Bauherr hat einen Antrag auf Baugenehmigung auf den oben genannten Flur-Nummern eingereicht.

Geplant ist die Erweiterung der Doppelhaushälfte durch eine Aufstockung der Bestandsgarage. Das Bauvorhaben soll im Zusammenhang mit dem ebenfalls geplanten Umbau der Doppelhaushälfte Uttinger Straße 27d erfolgen.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das erforderliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	13	0	13

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Rainer Jünger an der Beratung und Beschlussfassung des obigen Tagesordnungspunktes nicht teilgenommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat benennt als Gründe für die Ablehnung des obigen Bauantrages, dass sich das Gebäude insbesondere nach dem Maß der baulichen Nutzung nicht in die Umgebungsbebauung einfüge, es mithin aufgrund seiner geplanten Größe und Höhe geeignet sei städtebauliche Spannungen zu erzeugen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend
14

Stimmberechtigt
13

JA
13

NEIN
0

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Rainer Jünger an der Beratung und Beschlussfassung des obigen Tagesordnungspunktes nicht teilgenommen.

6. Informationen zur Städtebauförderung - Bedarfsmitteilung 2021

Sachverhalt:

Jährliche Information zur Städtebauförderung – Vorlage der Bedarfsmitteilung

Um Fördergelder aus der Städtebauförderung zu erhalten, müssen jährlich mit der Frist bis zum 01.12. sog. Bedarfsmitteilungen an die zuständigen Regierungen versandt werden. Für die Gemeinde Schondorf werden Maßnahmen aus den Jahren zuvor wiederaufgenommen und fortgeschrieben und entsprechend der Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht mit GR-Beschluss vom 20.02.2019, ergänzt. Interkommunale Maßnahmen wurden in Rücksprache mit der Regierung von Oberbayern aufgenommen, hier wird ein erhöhter Fördersatz in Höhe von 80% angesetzt.

1. THEMENFELD: Ortsmitte

- Kooperation Ammersee Nord-West:

Ausweisung eines Sanierungsgebietes, Vorbereitende Untersuchungen für Greifenberg und Schondorf (Interkommunale Zusammenarbeit Schondorf und Greifenberg)

Flächenmanagement für Greifenberg, **Beratungsleistungen zur Sanierungsbetreuung** in den zukünftigen Sanierungsgebieten (Interkommunale Zusammenarbeit Schondorf, Greifenberg und Utting)

2. THEMENFELD: Mobilität

- Kooperation Ammersee Nord-West:

Feinuntersuchung Radwegenetzverbindungen und Erstellung eines Konzepts zur Ergänzung bzw. Optimierung (Interkommunale Zusammenarbeit Schondorf, Greifenberg, Utting)

3. THEMENFELD: Mobilität

- **Feinuntersuchung Staatsstraße St 2055** inkl. Aufstellung Verkehrskonzepte (Fortschreibung der Maßnahme)
- **Bauliche Umsetzung** von Maßnahmen aus der Feinuntersuchung

4. THEMENFELD: Ortsmitte

- **Entwicklung Seeufer – Ideen- und Realisierungswettbewerb** - Konzept zur Flächennutzung inkl. Betrachtung des ruhenden Verkehrs (Parkraumnutzung), Neubau der Ufermauer (Planung und Anmeldung Baukosten)

5. THEMENFELD: Ortsmitte

- **Förderinitiative ‚Innen statt Außen‘ – Machbarkeitsstudie** und bauliche Umsetzung zur Nachnutzung des denkmalgeschützten Bahnhofsschuppens im Bahnhofareal

Diskussionsverlauf:

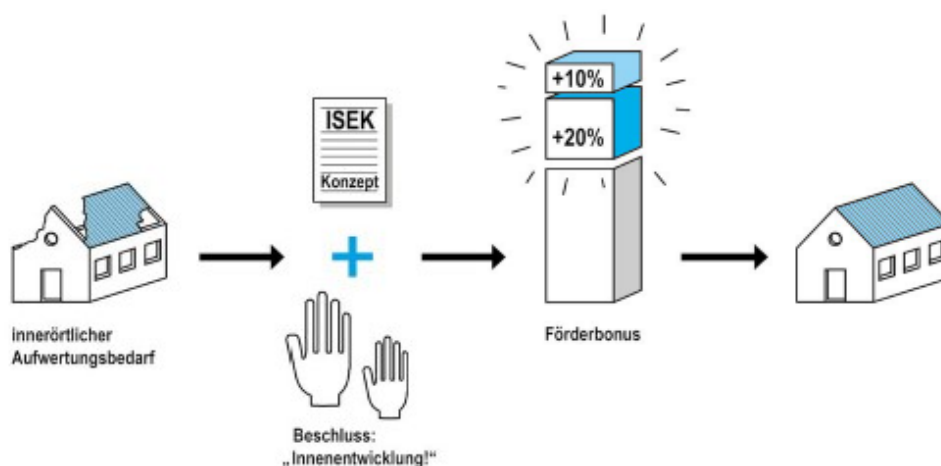
Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Städtebauförderung – Bedarfsmitteilung 2021 zur Kenntnis.

7. Ggfs. Fassung eines Selbstbindungsbeschlusses zur Innenentwicklung in der Förderinitiative 'Innen statt Außen'

Sachverhalt:

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr hat eine **Förderinitiative im Rahmen der Städtebauförderung „Innen statt Außen“** geschaffen. Die Regierung von Oberbayern hat Rahmen eines Besprechungstermins am 23.10.2020 die Gemeinde Schondorf darauf hingewiesen, dass eine Maßnahme, wie die Revitalisierung von Leerstand im Rahmen der Innenentwicklung gefördert wird. In der Maßnahmen- Kosten- und Finanzierungsübersicht ist das Handlungsfeld 'Aufwertung zentraler Bereich am Bahnhof' enthalten. Auf dieser Basis kann die Gemeinde aus der Gesamtmaßnahme ISEK heraus, eine **‚Machbarkeitsstudie und mögliche bauliche Umsetzung der Maßnahmen zur Nachnutzung des Bahnhofsschuppens im Bahnhofareal‘** als Einzelmaßnahme in die Bedarfsmitteilung aufnehmen.

Voraussetzungen sind das Vorliegen eines ISEK (Städtebauliches Entwicklungskonzept), das Vorliegen eines gemeindlichen Selbstbindungsbeschlusses zur vorrangigen Innenentwicklung und dass noch kein Beginn der Maßnahme vor einer Bewilligung stattgefunden hat. Die Gemeinde muss sich mit dem Beschluss generell verpflichten, vorrangig auf die **Innenentwicklung** zu setzen, d.h. die vorrangige Nutzung von innerörtlichen Brachflächen und Gebäudeleerständen und die Bereitschaft zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für die Innenentwicklung muss angestrebt werden. Die Gemeinde kann zur beschriebenen Maßnahme zum Regelförderersatz aus der Städtebauförderung von 60% ein Förderbonus von 20 % gewährt bekommen. Der Fördersatz beträgt somit 80 % der zuwendungsfähigen Kosten. Struktur- und finanzschwache Gemeinden erhalten noch einen weiteren Bonus in Höhe von zusätzlich 10 %.*⁽¹⁾



Quelle Text und Bildnachweis: ^{*(1)}

https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/staedtebaufoerderung/informationflyer_f%C3%B6derinitiative_innenstattau%C3%9Fen.pdf

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Entscheidung vorerst zu vertagen. Zunächst erwartet der Gemeinderat die Klärung der Fragen, wie lange die Bindung des Selbstbindungsbeschlusses läuft und ob eine Aufhebung während der Laufzeit möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	9	5

8. Kooperation Ammersee Nord-West: Feinuntersuchung Radwegenetzverbindungen und Erstellung eines Konzepts zur Ergänzung bzw. Optimierung

Sachverhalt:

Im Interkommunalen städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) wurden Themenfelder bearbeitet. Im Themenfeld 3.5 Mobilität ist die Maßnahme **„Feinuntersuchung Radwegenetzverbindungen und Erstellung eines Konzeptes zur Ergänzung bzw. Optimierung“** verortet. Mit GR-Beschluss vom 20.02.2019 wurden die Maßnahmen anerkannt und beschlossen. In Rücksprache mit der Regierung von Oberbayern wurde empfohlen mit den Gemeinden Greifenberg und Utting eine interkommunale Zusammenarbeit anzustreben. Wird eine Maßnahme interkommunal durchgeführt, wird ein erhöhter Fördersatz in Höhe von 80% angesetzt.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung die Maßnahme aus dem Themenfeld Mobilität - Kooperation Ammersee Nord-West: Feinuntersuchung Radwegenetzverbindungen und Erstellung eines Konzeptes zur Ergänzung bzw. Optimierung in interkommunaler Zusammenarbeit durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

9. Fördermaßnahme 'Durchführung vorbereitender Untersuchungen zur förmlichen Festlegung eines Sanierungsgebietes; Leistungsbaustein - Beratungsleistungen zur Umsetzung von geeigneten Maßnahmen'

Sachverhalt:

In Ergänzung zum Klarstellungsbeschluss zur Fördermaßnahme ,Durchführung vorbereitender Untersuchungen zur förmlichen Festlegung eines Sanierungsgebietes und Ausweisung eines Sanierungsgebietes mit Gemeinderatsbeschluss vom 22.07.2020 wird nach Rücksprache mit der Regierung von Oberbayern empfohlen, Beratungsleistungen zur Sanierungsbetreuung zur Umsetzung von geeigneten Maßnahmen, in das Leistungsbild zur Suche eines Sanierungsbeauftragten mit aufzunehmen. Diese Leistungen können, wie die einzelnen Bausteine des Leistungsbildes (z.B. Vorbereitende Untersuchungen, Ausweisung des Sanierungsgebietes) in interkommunaler Zusammenarbeit mit den Gemeinden Utting und Greifenberg erfolgen. Für Interkommunale Projekte wird ein erhöhter Fördersatz i.H. v. 80 % angesetzt. Die Gemeinde Greifenberg steht dem Projekt in interkommunaler Zusammenarbeit positiv gegenüber. Die Gemeinde Utting wird sich der Maßnahme nach derzeitigem Stand ebenfalls anschließen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt im Zuge der Durchführung der Fördermaßnahme Beratungsleistungen zur Sanierungsbetreuung zur Umsetzung von geeigneten Maßnahmen als Baustein in das Leistungsbild aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

10. Erneuerung des Dachs im Kinderhaus

Sachverhalt:

Im Kindergarten ist Aufgrund des Hagels im letzten Jahr das Foliendach beschädigt worden. Das Dach wurde daraufhin provisorisch abgedichtet. Diese Übergangslösung ist seit einiger Zeit undicht und, wie seit Ende Oktober festgestellt wurde, schimmelt die Gipskartonverkleidung auf der Innenseite bereits. Der Schimmel ist laut der Aussage eines Gutachters im Moment gesundheitlich unbedenklich, da er luftdicht eingeschlossen ist, dauerhaft wird er aber sicherlich zum Problem. Um den Schimmel entfernen zu können muss zuerst die Ursache beseitigt und das Dach erneuert werden.

Die Dachsanierung wurde von der Firma Fichtl aus Hechenwang angeboten. Die Fa. Fichtl war bei den Vorgesprächen mit dem Sachverständigen bereits involviert und hatte auf die Dringlichkeit hingewiesen. Angeboten wurde die Sanierung der defekten Biberschwanzeindeckung und die Reparatur des undichten Zwischendachs. Das

Zwischendach sollte nicht wie bisher als Foliendach sondern aus Kupferblech ausgeführt werden, da es wesentlich langlebiger ist.

Das Angebot beläuft sich auf 88.982,25 EUR brutto, wovon die Versicherung aufgrund des Hagelschadens einen Teil in unbekannter Höhe übernehmen wird.

Die Entfernung der schimmlichen Gipskartonplatten im Eingangsbereich des Kinderhauses und die eventuell nötige Überprüfung der Tragfähigkeit des Holzbalkens sind nicht im Angebot enthalten und müssten separat vergeben werden.

Eine zügige Ausführung der Arbeiten ist Aufgrund des Schimmelbefalls sowie einer eventuellen Beeinträchtigung der Tragfähigkeit des Trägerbalkens dringend notwendig.

Es wurde bei mehreren Firmen angefragt, jedoch hat keine Firma in der nächsten Zeit freie Kapazitäten, um die Arbeiten ausführen zu können.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Firma Fichtl aus Hechenwang für die Erneuerung der Dächer im Kinderhaus auf Grundlage ihres Angebotes vom 05.06.2020 in Höhe von 88.982,25 EUR brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

11. Notrufverträge Aufzugsanlagen in Rathaus und Grundschule; Auftragsvergaben

Sachverhalt:

Der Gesetzgeber hat mit der BetrSichV (Betriebssicherheitsverordnung) in Verbindung mit der TRBS 3121 (Technische Regeln für die Betriebssicherheit von Aufzugsanlagen) geregelt, bei bereits vorhandenen Personenaufzugsanlagen ist ein Zweiwege-Kommunikationssystem zwingend erforderlich, über das ein Notdienst 24 Stunden erreicht werden kann.

Die Übergangsfrist für die Einrichtung endet mit Ablauf des Jahres 2020.

Die Weiterleitung des Notrufs z.B. auf das Mobiltelefon des Hausmeisters ist nicht ausreichend.

Die Wartungsfirma OSMA Service hat der Gemeinde ein Angebot für die Übernahme des erforderlichen Notdienstes in der Grundschule vorgelegt. Das Angebot umfasst die 24h-Rufbereitschaft, die Aufschaltung des Notrufsystems und die Kommunikation mit eingeschlossenen Personen in der Fahrkabine. Bei erforderlichen Notdiensteinsätzen mit Befreiung eingeschlossener Personen fallen zusätzlich die Gebühren für Servicetechniker an. Der Vertragspreis beträgt 486,- EUR netto im Jahr.

Die Wartungsfirma Riedl-Aufzüge hat der Gemeinde ein Angebot für die Übernahme des erforderlichen Notdienstes im Rathaus vorgelegt. Leistung analog wie in der Grundschule, der Vertragspreis beträgt hier 384,- EUR netto im Jahr.

Eine Bündelung der Leistung bei einem Auftragnehmer ist nicht möglich, da die Leistung an den Wartungsservice gekoppelt ist.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Die Ausgaben werden im Haushalts 2021 berücksichtigt.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung die Firma OSMA Service mit der Bereithaltung eines 24h-Notrufservice für die Aufzuganlage in der Grundschule auf Grundlage ihres Angebots v. 18.08.2020 in Höhe von 486,- EUR netto jährlich zu beauftragen.
- b) Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung die Firma Riedl-Aufzüge mit der Bereithaltung eines 24h-Notrufservice für die Aufzuganlage im Rathaus auf Grundlage ihres Angebots v. 31.08.2020 in Höhe von 384,- EUR netto jährlich zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

12. Umstellung der Heizung im Rose-Haus auf Gas

Sachverhalt:

Im Rose-Haus ist am Sonntag den 25.10.2020 die Heizung ausgefallen.

Es wurde der Notdienst der Firma Gipser gerufen, welcher jedoch die Heizung nicht wieder in Betrieb setzen konnte.

Daraufhin wurde ein Notheizbetrieb in Form eines Elektro-Heizmobils aufgebaut um die Zeit bis zur Inbetriebnahme der neuen Heizung zu überbrücken.

Die Kosten für die Notheizung belaufen sich auf rund 1.700,00 EUR brutto ohne Stromkosten für den Aufbau, Vorhaltung für rund drei Wochen und den Abbau des Geräts. Pro weiteren Tag betragen die Mietkosten ca. 52,00 EUR brutto.

Da bereits ein Gasanschluss für die Bahnhofstraße 35 vorgesehen wurde, sollte die Umstellung auf Gas jetzt erfolgen, da die alte Ölheizung wohl nicht mehr repariert werden kann.

Die Umstellung auf eine Gasheizung und die Entsorgung der alten Ölheizung wurde bei 7 Firmen angefragt, wovon drei Angebote eingingen.

1.	Firma Kaiser, Utting	17.236,06 EUR brutto
2.		17.624,51 EUR brutto
3.		25.842,62 EUR brutto

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Firma Kaiser aus Utting mit der Erneuerung der Heizungsanlage auf Grundlage ihres Angebotes vom 02.11.2020 in Höhe von 17.236,06 EUR brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

13. Rathaus; Erneuerung der Beleuchtung im technischen Bauamt**Sachverhalt:**

Die Mitarbeiter des technischen Bauamts sind mit der Ausleuchtung der Arbeitsplätze unzufrieden. Die vorhandenen Rasterleuchten waren ursprünglich für den Besprechungsraum der ehemaligen Feuerwehr konzipiert, sind aber für Bildschirmarbeitsplätze ungeeignet, da sie zu sehr blenden.

Die Elektrofirma Helmer, welche aktuell die elektrischen Anlagen nach dem Wasserschaden im Haus kontrolliert, hat der Verwaltung ein Angebot über alternative Einbauleuchten vorgelegt.

Dabei handelt es sich um den Ersatz der vorhandenen 12 Einbauleuchten inkl. aller Einbau- und Anschlussleistungen inkl. Entsorgung. Bei den neuen Leuchten handelt es sich um energiesparende LED-Leuchten mit Zulassung für Bildschirmarbeitsplätze. Durch den reduzierten Stromverbrauch amortisieren sich die Anschaffungskosten über die Jahre. Das Angebot liegt in einer Höhe von 4.042,44 EUR brutto.

Zum Vergleich würde die Anschaffung von Stehleuchten, wie sie bereits bei anderen Arbeitsplätzen im Haus vorhanden sind, je Leuchte auf ca. 1.500,- EUR brutto das Stück kommen.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsmittel stehen derzeit zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung für den Ersatz der Rasterleuchten im technischen Bauamt des Rathauses mit blendfreien LED-Einbauleuchten die Firma Helmer, Kaufering auf Grundlage ihres Angebots v. 30.10.2020 in einer Höhe von 4.042,44 EUR brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	13	1

14. Budget für "Weihnachtliches Schondorf"

Sachverhalt:

Der Schondorfer Christkindlmarkt findet dieses Jahr nicht statt. Um für ein wenig weihnachtliche Stimmung zu sorgen, wird es unterschiedliche corona-konforme Veranstaltungen geben. Siehe auch Artikel im „Einhorn“. Hierfür benötigt Frau Neudel, Veranstaltungsreferentin von Schondorf, ein Budget. Es werden zwei zusätzliche Weihnachtsbäume aufgestellt; für die Aktion „Schondorfer Adventskalender“ wird ein gedruckter Adventskalender entworfen, in welchem sämtliche Teilnehmer mit ihren Schaufenstern verzeichnet sind. Diesen erhält jeder Haushalt per Wurfsendung. Damit werden alle Schondorfer Bürger/innen über täglich anstehende weihnachtliche Aktionen informiert.

Frau Neudel stellt sich ein Gesamtbudget in Höhe von Euro 2.000,- vor.

Für eine weihnachtliche Beleuchtung der Bahnhofstraße im Bereich zwischen Einmündung Greifenberger Straße und Wilhelm-Leibl-Platz, sollen leuchtende Sterne zur Anbringung an den Straßenlaternen beschafft werden. Seitens der Bayernwerke müssten noch Steckdosen an den Laternenmasten montiert werden. Die Gesamt-Kosten belaufen sich auf ca. 6.500,- €.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einem Budget für „Weihnachtliches Schondorf“ in Höhe von Euro 2.000,- zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung einer weihnachtlichen Beleuchtung für die Bahnhofstrasse zu. Die Kosten belaufen sich auf ca. 6.500,- € brutto für 12 Leuchten. Der Bereich für die Beleuchtung ist von der VR Bank bis zum Wilhelm-Leibl-Platz, montiert an den Laternenmasten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	8	6

15. Bericht Delegationsreise Boves und Diskussion bzgl. einer möglichen Städtepartnerschaft

Sachverhalt:

Frau Gall stellt ihre Präsentation vor und zeigt dem Gemeinderat Bilder aus vergangenen Besuchen in Boves. Herrn Bergmeier und BGM Herrmann wurde dieses Jahr die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Die Bovesani möchten gerne eine offizielle Städtepartnerschaft mit Schondorf eingehen. In Schondorf gibt es Interessierte für die Gründung eines Vereins zur Gründung und Unterstützung einer Städtepartnerschaft.

Die Diskussion und Entscheidung zu diesem Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben.

16. Ersteigerung eines Kunstwerkes

Sachverhalt:

Das Kunsthaus Van Ham versteigert das Gemälde „Models vor dem Ammersee“ von Herbert Rolf Schlegel. Die Taxe beträgt zwischen € 3.000,- und € 5.000,-. Ein Gebot kann bis zum 19.11.2020 abgegeben werden. Da Schondorf einige Werke Schlegels bereits besitzt, wäre ein Erwerb des Gemäldes sehr wünschenswert.

Der Gemeinderat soll darüber abstimmen, ob das Gemälde erworben werden darf und mit welchem Gebot in die Versteigerung eingetreten wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Erwerb des Bildes zu.

Das Budget wird auf maximal € 4.000,- festgelegt + Nebenkosten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	11	3

17. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

Sachverhalt:

keine

18. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

- Feinuntersuchung Staatsstraße – Auftragsvergabe erl.
- Bebauungsplan „Jaudelschuster“ – erneute Behandlung in dieser Sitzung
- Antrag auf Erweiterung des Gartenschuppens, Seeberg Siedlung 5 – die Antragsteller wurden informiert
- Baugenehmigung Wintergarten – ging ans LRA
- Tektur/Änderung der Dachkonstruktion Aumühle 1 - wurde zur Kenntnis genommen
- Mühlaugrabenaufweitung – Auftrag wurde erteilt
- Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung – wurde durch Fr. Mackowiak erledigt
- iPads für die Schule bestellt – Liefertermin ist noch unbekannt
- Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für das Musikzentrum – Schreiben und Kasse erl.
- Mängelmanager-APP - Termin mit Frau Hölzle fand statt
- Pächter der betroffenen Grundstücke für die Aktion „50 Bäume für Schondorf“ wurde gesprochen

19. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes

20. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sachverhalt:

Der Gemeinderat wird durch Herrn Hermann zum Thema Hallendach informiert. Das Dach ist wieder dicht. In der 50 KW soll das Westdach saniert sein. An der Nordseite gibt es große Probleme mit dem Putz. Dieser muss komplett saniert werden. Außerdem gibt es weitere Bauschäden, wie z.B. verrostete Armierungseisen. Grundsätzlich muss der Gemeinderat darüber nachdenken, ob die Nordwand insgesamt mit Vollwärmeschutz saniert werden soll.

In der nächsten Sitzung wird diese Thematik behandelt und abgestimmt.

Schilder/Straße

Der Bauhof soll das 30er Schild Uttinger Straße / Am Eichert überprüfen, da es wohl sehr ausgeblichen ist. Zudem soll überprüft werden, ob das Campen-Verboten Schild am nördlichen Parkplatz Friedhof St. Anna Kirche angebracht wurde.

Antrag zur Geschäftsordnung von Frau Hölzle

Frau Hölzle berichtet, dass es ein Frauennetzwerk gibt, dass am 25.11.2020 die Aktion „Orange your City“ veranstaltet. Hier werden prominente Gebäude orange beleuchtet, um auf die Frauenrechte, bzw. die Thematik Gewalt gegen Frauen, hinzuweisen. Das Ganze wird medial begleitet. Frau Hölzle stellt den Antrag, dass sich Schondorf an der Aktion beteiligt und ein oder mehrere Gebäude in Schondorf Orange angestrahlt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt für die Behandlung des Antrags zur Geschäftsordnung von Frau Hölzle.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt für die Teilnahme der Gemeinde Schondorf an der Aktion „Orange your City“.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

20.1 Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an der Auslegung gem. § 4 Abs. 2 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Sondergebiet an der Hechenwanger Straße" der Gemeinde Greifenberg

Sachverhalt:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht behandelt.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Beate Strohmeier
Schriftführerin